

RESSOURCENEFFIZIENTE VERWALTUNG

Projekttitel

Analyse und Bewertung des Vermeidungspotentials in einer städtischen Verwaltung am Beispiel des Magistrats der Stadt Wien

Ziel

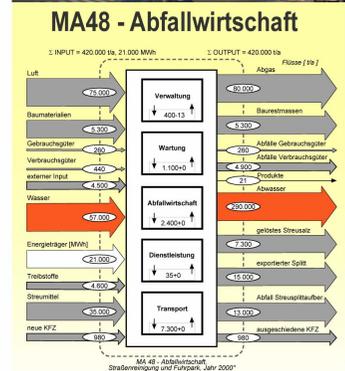
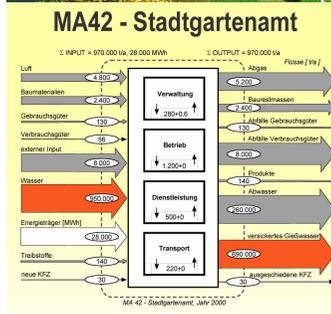
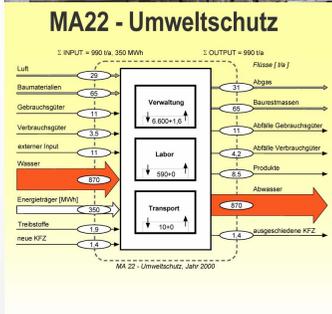
Das Ziel dieses Projektes ist es, am Beispiel von drei Magistratsabteilungen der Stadt Wien das Vermeidungspotential einer städtischen Verwaltung und geeignete Vermeidungsszenarien zu entwerfen. Schwerpunkte bilden die größten Güter- und Energieflüsse.

Methodisches Vorgehen

- Formulierung von Zielen und Kriterien zur Vermeidung
- Auswahl der zu untersuchenden Magistratsabteilungen und Ermittlung des Ist-Zustandes
- Analyse und Darstellung der Güter- und Energieflüsse
- Bewertung des Ist-Zustandes anhand der ausgewählten Kriterien
- Entwicklung und Bewertung von Szenarien zur Reduktion des Güter- und Energieumsatzes

Ergebnis

Güterflüsse der Magistratsabteilungen sowie Aufzeigen und Abschätzen von Vermeidungspotentialen



Schlussfolgerung

Das größte Potential zur Vermeidung von festen Abfällen ist bei der Gebäudenutzung erkennbar. Abfälle können am stärksten reduziert werden, wenn die Lebensdauer erhöht und die Fläche intensiver genutzt wird.